Sponsoring
Rallye Allgäu Orient 2017

Team La-O-La Ladenburg – Orient – Ladenburg

Team von links nach rechts: Steffen Pech (Ersatzmann), Burkhard Lutz, Ralf Eisenhuth, Thomas Dreizehnter, Benedikt Islinger, Schildersponsor für den Verkehrsübungsplatz für Kinder in Istanbul Rainer Ziegler, Bürgermeister Ladenburg, Michael Schmitt und Team Captain Thomas Meffert.

Warum sollten Sie das Team La-O-La sponsern!

Die Allgäu-Orient-Rallye ist von Anfang an nicht nur eine Fun-Rallye, der Charity Gedanke fährt immer mit!

111 Teams, mit jeweils 3 Fahrzeugen brechen am 7.5.2017 von Oberstaufen nach Amman in Jordanien auf. Die Fahrzeuge müssen entweder mehr als 20 Jahre alt sein oder dürfen nicht mehr als 1.111,- Euro gekostet haben. Autobahnen sowie Mautstraßen und die Nutzung von Navigationsgeräten sind nicht erlaubt. Übernachtet werden darf nur in mitgenommenen Zelten, im Auto oder in Unterkünften, die im Schnitt nicht mehr als 11,11 Euro pro Nacht und Person kosten.

Die Streckenwahl liegt bei jedem Team selbst. Grundsätzlich gilt freie Streckenwahl. Täglich dürfen im Schnitt nicht mehr als 666 Kilometer zurückgelegt werden. 555 Km sollten es aber wegen der Länge der Strecke schon sein. Ansonsten wird es Sonderprüfungen geben. Diese sind alle im Roadbook, das jedes Team am Starttag bekommt, beschrieben.

Am Ende der Rallye werden die Fahrzeuge für einen sozialen Zweck versteigert, in jedem Jahr werden aus den Erträgen der Fahrzeuge und anderen Quellen der Rallye soziale Projekte gefördert.

In den elf Jahren ihres Bestehens hat die Allgäu-Orient-Rallye mehr Gutes getan als mancher Entwicklungshilfeminister wahrhaben möchte. Es ist außerordentlich beachtlich, was mit Hilfe der Teilnehmer der Rallye bereits bewirken werden konnte:

Weitere Infos unter: http://www.allgaeu-orient.de/charity/

Projekt	**Begünstigte**	**Betrag in €**	**Bemerkungen**
Käserei in Al Rabiat	Jordan Allianz against Hunger im WFP (World food Programme der UN)	Grundstück: 120000,- Einrichtung: 42000,- Solaranlage: 15000,- 177.000 €	Die Käserei funktionierte fantastisch und zwei Jordanier wurden zum Käser ausgebildet..
Wasser-Labor	University of Technology Jerash	Jerash 110.000 €	Gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut und einem Team wurde ein aufwendiges Modell einer Trinkwasser-Aufbereitungsanlage an

			der Uni eingerichtet. Hier werden Studenten für die Wasseraufbereitung fit gemacht.
Studenten- Stipendien Projekt	Studenten (Beduinen und junge Leute aus armen Regionen Jordaniens)	15.000,- €	Über einen von der Rallye finanzierten Stipendienpool konnten bisher 15 Studenten gefördert werden. Zwei machen in diesem Sommer ihr Examen
Hörgeräte	Mehr als 1100 hörgeschädigte Kinder	Wert über 300.000,- €	In Jordanien gibt es sehr sehr viele Kinder mit Hörschäden. In jedem Jahr werden 300 „taube“ Kinder geboren. Rallyeteilnehmer bringen aufgearbeitete Hörgeräte nach Jordanien. „Unsere „Partnerärzte“ und Studenten der Hochschule Aalen unter Leitung von Prof. Dr. Annette Limberger (Rallyeteilnehmerin) passen die Geräte an.
Kochlear-Implantate	30 Kinder	Pro Implantat ca 17.000 51.000,- €	Angestossen durch die Rallye konnten weiter Geldquellen angezapft werden. So konnte Dr. Matthias Tausch (Rallyeteilnehmer) vom Bunderwehrkrankenhaus Ulm schon 30 Kochlear-Implantate (teilweise bei Babys) implantieren. ENTSPRECHEND DEM WUNSCH VOM JORD. KRONPRINZEN UND RALLYESCHIRMHERRN UND DEM OK SOLLEN AUS DEM

			ERTRAG DER VERWERTUNG DER RALLYEWAGEN 2014 (VORAUSSICHTLICH 145.000 KOCHLEARIMPLANTATE EINGESETZT WERDEN. Kooperationspartner ist neben dem Bundeswehrkrankenhaus die österreichische Firma Med.EL aus Innsbruck. Die vielen teuren Batterien für den laufenden Betrieb werden von der Firma VARTA gestellt.
Hilfe für Erdbebenopferund Flüchtlinge in der Türkei	Türkischer Halbmond	250.000,-€	Als die Rallye wegen den Syrien-Unruhen in der Türkei enden mußte wurden die Fahrzeuge dort verwertet. Die Erträge wurden von der türkischen Regierung auf 250.000,- € aufgerundet und das Geld ging der Organisation „Türkischer Halbmond“ zweckgebunden für die Erdbebenopfer und für Flüchtlingshilfe zu.

Unser Charity Projekt das SOS-Kinderdorf in Bukarest

Was gibt es schöneres als Kinder glücklich zu machen, deswegen haben wir uns, als persönliches Projekt das SOS Kinderdorf in der Nähe von Bukarest ausgesucht, um dort auf unserem Weg nach Istanbul Geld und Sachspenden abzugeben.

Wir suchen daher Kinderspielzeug, Fußbälle, handliche funktionsfähige Musikinstrumente und natürlich nach Geldspenden für den guten Zweck.

Wie können Sie uns unterstützen?

Wir wollen auf auf dem Weg nach Amman Menschen verschiedener Kulturen kennenlernen und vor Ort helfen, auch ungeplant, eben dort wo wir sehen dass Hilfe notwendig ist. Vielleicht haben Sie als Firma noch funktionsfähige aber alte Noteboooks die wir in einer Schule abgeben können, oder Sie geben uns eine Geldspende für einen guten Zweck unterwegs mit. Oder Sie können uns mit Campingmaterial, Autoersatzteilen, Medikamenten oder sonstigem unterstützen. Wir würden uns freuen.

Was können Sie von uns erwarten

Ihr Firmenschriftzug, Logo wird auf unseren Autos angebracht – der Mannheimer Morgen hat bereits in 2 Artikeln berichtet, die Website la-o-la-lopodunum.de wird ebenfalls Unterstützer präsentieren und während der Rallys werden wir täglich, soweit Internet verfügbar ist, berichten. In der Türkei

wird täglich im Fernsehen über die Rallye berichtet, also falls Sie eine Expansion Richtung Türkei planen, die ideale Plattform. Unser Logo steht Ihnen für die Einbindung auf Ihrer Website zur Verfügung, wir würden uns freuen!

Anfragen für Sponsoring

An Team Captain:
Thomas Meffert
Telefon 0172 7237559
captain@la-o-la.lopodunum.de

Oder über http://la-o-la.lopodunum.de/die-sponsoren/